

B e s c h l u s s p r o t o k o l l

NR. 7/2021

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Dienstag, den 20.07.2021

Punkt 1: Bürgerfragestunde

Es gehen keine Anfragen ein.

Punkt 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.06.2021 gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Burkard gibt bekannt, dass der Gemeinderat einstimmig dem Abschluss einer Ordnungsmaßnahmenvereinbarung im Rahmen des Sanierungsverfahrens „Mitte-Ost“ für ein Grundstück in der Hintergasse zugestimmt hat.

**Punkt 3: 12. Änderung des Bebauungsplans "Nördlich der Bahnhofstraße" im Bereich der Grundstücke Schillerstraße 11 bis 23; Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
- Beschlussvorlage 66/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss zur 12. Änderung des Bebauungsplans „Nördlich der Bahnhofstraße“ nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren. Außerdem wird die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 BauGB und der Behörden nach § 4 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

Bürgermeister Burkard stellt fest, dass die erforderliche Mehrheit zur Fassung eines Aufstellungsbeschlusses nicht erzielt wurde.

**Punkt 4: Erklärung der Gemeinde Kronau zur pestizidfreien Gemeinde
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2021
- Beschlussvorlage 65/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Kronau „pestizidfreie Gemeinde“ wird. Hierzu wird beschlossen, dass

1. auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) eingesetzt werden,
2. private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet werden.
3. bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag verankert wird.
4. private Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien Bewirtschaftung auffordert werden.
5. mit den Landwirten in Kontakt getreten wird, um mit Ihnen gemeinsam einen Weg zu finden deren Pestizideinsatz in nichtkommunalen Flächen deutlich zu verringern.
6. Bürger*innen über die Bedeutung von Biodiversität in der Gemeinde informiert und gleichzeitig Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giftfreie Maßnahmen beim Gärtnern aufzeigt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen

Bürgermeister Burkard stellt fest, dass der Antrag in der vorliegenden Version keine Mehrheit erhalten hat. Die SPD-Fraktion erhält aber die Möglichkeit zeitnah einen modifizierten Antrag vorzulegen.

Punkt 5: Vorberatung prominenter Punkte aus dem Fahrrad-Konzept
 - Erläuterung durch Uwe Petry VAR+
 - Beschlussvorlage 68/2021 -

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Stimmungsbild der Fraktionen zur Kenntnis, wonach bis auf Weiteres keine Maßnahmen zum Umbau der Zufahrt zum Vereinsgelände Mühlhaag und die Sperrung des Areals Dorfplatz/Kirchplatz für den Durchgangsverkehr erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt beide Themenkomplexe in der nächsten Verkehrsschau bzw. Sitzung des Technischen Ausschusses unter Einbeziehung von Betroffenen und weiteren Interessenten aufzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 6: Verabschiedung des Kronauer Fahrrad-Konzepts
 - Vortrag Laura Hennig (Büro VAR+)
 - Beschlussvorlage 69/2021 -

Beschluss:

- Der Gemeinderat beschließt das Kronauer Fahrrad-Konzept einschließlich der entsprechenden Maßnahmenblätter als Konzeption.
- Der Gemeinderat stellt fest, dass die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen jeweils separat und unter Berücksichtigung der entsprechenden Kosten vom Gemeinderat zu beschließen ist.

- Der Gemeinderat beschließt das „Begleitgremium-Fahrradkonzept“ dauerhaft zu etablieren. Mitglieder sind die vom Gemeinderat bestimmten Fraktionsvertreter. Je nach Thema können auch externe Experten oder Bürger eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen

Punkt 7: Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Fahrrad-Konzept

- Ortsdurchfahrt
- Fahrrad-Drehkreuz
- Tempo 30 auf der gesamten Ortsdurchfahrt
- Erweiterung der Fahrrad-Abstellanlage am Bahnhof Bad Schönborn-Kronau
- Beschlussvorlage 70/2021 -

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Ortsdurchfahrt bestehend aus Kirrlacher Straße, Hauptstraße und Bahnhofstraße fahrradfreundlich umzugestalten. Die Maßnahmen-Vorschläge (siehe Maßnahmenblätter) werden - in der mit dem Landkreis abgestimmten Form - als Planung akzeptiert. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, dem Landkreis zu signalisieren, dass mit den entsprechenden gemeinsamen Ausschreibungsvorbereitungen begonnen werden kann. Die Umsetzung soll im Jahr 2022 erfolgen.

2. Der Gemeinderat beschließt das „Fahrrad-Drehkreuz Kronau“ auf Höhe des Rathauses zu verorten und bei der Sanierung des Lamm-Dörflinger Areals im Jahr 2022 baulich zu integrieren. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt erste Überlegungen bzgl. einer entsprechenden Marketing-Konzeption anzustellen.

3. Der Gemeinderat beschließt im Zuge der Umsetzung des Fahrrad-Konzepts die Einrichtung einer Tempo 30 Zone auf der gesamten Ortsdurchfahrt. Die Umsetzung soll unmittelbar nach der Genehmigung erfolgen.

4. Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung der Fahrrad-Abstellanlage auf der Kronauer Seite des Bahnhofs Bad Schönborn/Kronau im Jahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

1. 13 Ja-Stimmen (einstimmig)
2. 8 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen
3. 13 Ja-Stimmen (einstimmig)
4. 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

- Punkt 8: Mitte Ost: Sanierung der östlichen Ortsmitte: Rathausvorplatz/Lamm-Dörflinger/Gehweg-Sparkasse.**
- Verabschiedung der Planung
 - Beauftragung der Ausführungsplanung einschließlich der grafischen Gestaltung
 - Ausschreibungsbeschluss
 - Beschlussvorlage 67/2021 -

Beschluss:

- Der Gemeinderat beschließt die vom Büro faktorgruen vorgelegte Planung
- Der Gemeinderat beauftragt das Büro faktorgruen mit der weiteren Ausführungsplanung sowie das Büro designconcepts mit der weiteren grafischen Gestaltung
- Der Gemeinderat fasst einen generellen Beschluss zur Ausschreibung der umzusetzenden Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen

Bürgermeister Burkard dankt allen beteiligten Dienstleistern für die hervorragende Arbeit in diesem Projekt.

- Punkt 9: Bau einer Mensa für die Erich Kästner Schule;
Vergabe der küchentechnischen Ausstattung**
- Beschlussvorlage 54/2021 -

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Lieferung und Montage der küchentechnischen Ausstattung an die Firma HoKaGa aus Ulm.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

- Punkt 10: Bau einer Mensa für die Erich Kästner Schule;
Vergabe der Arbeiten für die Kältetechnik der Küche**
- Beschlussvorlage 55/2021 -

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Lieferung und Montage der Kältetechnik in der neuen Mensa in Höhe von 32.550,70 Euro an die Firma Cooltherm aus Alzenau.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

- Punkt 11: Bau einer Mensa für die Erich Kästner Schule;
Vergabe der Fliesenarbeiten**
- Beschlussvorlage 58/2021 -

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Ausführung der Fliesenarbeiten in der Mensa der Erich Kästner Schule an die Firma Büge aus Karlsruhe.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 12: Bau einer Mensa für die Erich Kästner Schule;
Vergabe der Tischlerarbeiten
- Beschlussvorlage 61/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten im Rahmen des Baus der Mensa für die Erich Kästner Schule an die Firma Breuer aus Kronau.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 13: Bau eines Geonetzes für Wärme und Kälte;
Vergabe der Rohbauarbeiten der Heizzentrale
- Beschlussvorlage 56/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat hebt die Ausschreibung zur Ausführung und Vergabe von Rohbauarbeiten für die Heizzentrale im Rahmen des Baus eines Geonetzes für Wärme und Kälte auf.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 14: Bau eines Geonetzes für Wärme und Kälte;
Vergabe der Tiefergründung der Heizzentrale
- Beschlussvorlage 57/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Ausschreibung für die Tiefergründung der Heizzentrale des Geonetzes für Wärme und Kälte.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 15: Bau eines Geonetzes für Wärme und Kälte;
Vergabe der Regelungstechnik
- Beschlussvorlage 59/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrags zur Lieferung und Montage der Regelungstechnik für die Heizzentrale des Geonetzes an die Firma Schneid aus Graz zum Preis von 62.742,37 €.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 16: Bau eines Geonetzes für Wärme und Kälte,
Vergabe der Schornsteinanlage
- Beschlussvorlage 60/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für den Bau der Schornsteinanlage der Heizzentrale an die Firma Kögel aus Backnang.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 17: Bau einer Brücke über den Kraichbach
- Beschlussvorlage 63/2021 -****Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Bau einer neuen Brücke über den Kraichbach in der Nähe des Schlosses Kislau auf Bad Schönborner Gemarkung bis auf Weiteres zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

Punkt 18: Bauantrag zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Robertstr. 32, Fl.Nr. 3411/1 mit Antrag auf Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Negelsee - Breitenmorgen" - Beschlussvorlage 71/2021 -**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einschließlich der beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Negelsee – Breitenmorgen“ zum Neubau eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Robertstr. 32, FlSt. 3411/1 in Bezug auf die Sockelhöhe, die Ausführung des Kniestocks, sowie die Dacheindeckung zu. Der beantragten Befreiung bezüglich der Gebäudehöhe und der Ausführung der Dachgauben wird das Einvernehmen versagt.

Die Gemeindeverwaltung ist beauftragt eine Stellplatzsatzung zu entwerfen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Punkt 19: Informationen über den Stand offener Projekte

Anhand der üblichen Projektliste (**Anlage 26**) verschafft Bürgermeister Burkard den Anwesenden einen Überblick über den Stand laufender Projekte.

Bezüglich des Mensaneubaus für die Erich Kästner Schule verweist Bürgermeister Burkard auf die zuvor getätigten Vergabebeschlüsse. Daneben informiert er, dass am 16.07.2021 ein Zuwendungsbescheid des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle über einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 339.876,28 € als Bundesförderung für Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen einging. Gefördert wird die Ausrüstung des Gebäudetrakts G der Erich Kästner Schule mit einer Klimaanlage.

Weitergehend informiert Bürgermeister Burkard, dass letzte Restarbeiten im Gange sind, um das Projekt „Kindergartenneubau in der Stefaniestraße“ abschließen zu können. Der Umzug der Kindergartengruppen in den Neubau ist bereits erfolgt.

Zur Realisierung von neuem Sozialwohnraum in der Bahnhofstraße 15 laufen aktuell noch Fliesen- und Malerarbeiten. Die Übernahme des Objekts von der Baufirma ist für die Folgewoche vorgesehen. Dann erfolgt die Ausstattung der Wohnungen. Der voraussichtliche Bezugstermin dürfte am 01.10.2021 sein.

Bezüglich der Realisierung zusätzlicher Fahrradständer in Bahnhofsnähe verweist Bürgermeister Burkard auf den Beschluss im Verlaufe des vorhergegangenen Tagesordnungspunkts 7.

Zur Realisierung der Wiederbebauung der Freifläche Laurentius/Jahnstraße durch die Baugenossenschaft Familienheim Heidelberg eG, informiert Bürgermeister Burkard, dass das erforderliche Bebauungsplanverfahren im Gange ist. Ebenso befindet sich der Vertrag zur Geländeüberäußerung an den Projektträger in Ausarbeitung.

Was die Neugestaltung des Lamm-Dörflinger Areals angeht, verweist Bürgermeister Burkard auf die zuvor ergangene Gesamtbeschlussfassung unter TOP 8.

Neben den Entscheidungen zum Vorantreiben des Geonetzes für Wärme- und Kälte in den zuvor abgearbeiteten Tagesordnungspunkten berichtet Bürgermeister Burkard über den am 15.07.2021 erfolgten Spatenstich. Aktuell laufen bereits erste Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Leerrohre/Leitungen im Versorgungsgebiet.

Mit den Entscheidungen bei den vorherigen Tagesordnungspunkten 5 bis 7 konnte das Projekt „Fahrradverkehrskonzept“ entscheidend vorangetrieben werden.

Zur finalen Realisierung des neuen Bauhofstandorts in der Schillerstraße, informiert Bürgermeister Burkard, dass die Werkplanung und Statik für das Sozialgebäude vorliegt. Aktuell läuft die Vorbereitung des Baubeginns im August.

Was die Verhängung des Tempolimits 30 in der gesamten Ortsdurchfahrt angeht, verweist Bürgermeister Burkard auf die zuvor ergangene Beschlussfassung. Genehmigt ist bereits die Verhängung des Tempolimits nach den Vorgaben des Lärmaktionsplans. Die Belegung der darüber hinaus gewünschten Streckenabschnitte bis zu den Ortseingängen mit dem Tempolimit sind bei den Verkehrsbehörden zur Prüfung anhängig.

Punkt 20: Informationen in öffentlichen Angelegenheiten

1. Stromversorgung

Bürgermeister Burkard berichtet, dass zur Neuordnung der Stromanschlüsse der Erich Kästner Schule im Gesamtkontext Geonetz eine Trafostation vor der Schule, noch auf dem Gelände des Sportplatzes errichtet wird. Die benötigten Mittel in Höhe von rund 100.000 € stehen im Rahmen der Neubaumaßnahmen Mensa und Geonetz zur Verfügung, ebenso wie Mittel im Schuletat enthalten sind.

2. Verkehrssachen

a) Parkverbot in der Schillerstraße

Bürgermeister Burkard informiert, dass das temporär verhängte Parkverbot in der südlichen Schillerstraße gegenüber der Arztpraxis bis zum 31.07.2022 aufgrund des zu erwartenden Baustellenverkehrs verlängert werden soll und entsprechend beantragt wurde.

b) Lkw-Halteverbot Penny-Zubringer

Bürgermeister Burkard informiert, dass das Lkw-Halteverbot auf dem Penny-Zubringer bis zur Kreisverkehrsanlage ausgedehnt und ausgeschildert wurde.

c) Befristete Halteverbotszonen

Bürgermeister Burkard berichtet von Wünschen von Anwohnern aus der Blattenäckersstraße, wonach dort zeitlich befristete Halteverbotszonen gewünscht werden. Die Verwaltung prüft

den Wunsch, ebenso wie die Antragsteller um eine nachbarschaftliche Abstimmung vor Ort gebeten wurden.

3. Flutkatastrophe

Bürgermeister Burkard macht auf den Aufruf zu Geldspenden an den Landkreis Ahrweiler zur Unterstützung von Flutopfern bzw. Flutgeschädigten aufmerksam. Die entsprechenden Bankverbindungen wurden in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

4. Schließung der Postfiliale

Bürgermeister berichtet von der angekündigten Schließung der Postfiliale in der Kronenstraße. Das Unternehmen bemüht sich um einen neuen Standort in Kronau.

5. Bundeswaldprämie

Bürgermeister Burkard informiert, dass die Gemeinde aus Bundesmitteln einen Zuschuss in Höhe von 5.410 € für die nachhaltige Bewirtschaftung des Gemeindewaldes erhalten hat. Der Zuerkennung der Bundeswaldprämie war die PEFC-Zertifizierung der 54,1 ha großen kommunalen Waldfläche vorausgegangen.

6. Schulverpflegung

Nach Worterteilung durch Bürgermeister Burkard informiert Hauptamtsleiter Einsele, dass die gemeinsam mit dem Landkreis Karlsruhe vorgenommene Ausschreibung für das Schulmittagessen bzw. die Belieferung mit Schulverpflegung zum Schuljahr 2021/2022 und die Folgejahre nicht erfolgreich war. Auf keines der 8 Lose, die Erich Kästner Schule war Los 8, ging ein wertbares Angebot ein. Die Gemeinde Kronau hat nun die Möglichkeit im Rahmen einer freihändigen Vergabe auf Basis von 3 eingeholten Angeboten den Zuschlag für das nächste Schuljahr zu erteilen. Für die Verpflegungsleistungen ab dem Schuljahr 2022/2023 und die Folgejahre besteht die Möglichkeit, dass sich die Gemeinde im Frühjahr 2022 wieder an einer gemeinsamen Ausschreibung beim Landkreis Karlsruhe beteiligt. Zur Sicherstellung der Verfügbarkeit von Schulverpflegung für das Schuljahr 2021/2022, ab 13.09.2021 bittet die Verwaltung um Ermächtigung, die entsprechende Vergabe vornehmen zu dürfen. In der Septembersitzung wird über das Ergebnis berichtet.

Punkt 21: Wünsche und Anregungen

1. Parksituation

Gemeinderat Mächtel bedauert, dass die für Kindergartenpersonal vorgesehenen Parkflächen Waldstraße/Ecke Neustraße immer anderweitig besetzt sind.

Die Verwaltung informiert, dass in Kürze eine Beschilderung vorgenommen wird, um diese Misere zu beenden.

2. Flutopferhilfe

Gemeinderat Mächtel führt aus, dass die Mitglieder der CDU-Fraktion ihr heutiges Sitzungsgeld zur Verfügung stellen und die jeweiligen Beträge von der Verwaltung auf eines der Spendenkonten des Landkreises Ahrweiler überwiesen werden sollen. Die heute nicht anwesenden Gemeinderäte Axel Veit und Sandra von Bergmann-Korn schließen sich der Aktion an und stellen die jeweiligen Beträge ebenfalls zur Verfügung.

Gemeinderat Moch und Gemeinderat Weber schließen sich für die Mitglieder ihrer Fraktion diesem Vorschlag an und bitten die Verwaltung die entsprechenden Beträge ebenfalls an das Hilfskonto zu überweisen.

3. Mensabau

Gemeinderat Breuer verweist auf die umfangreichen und kostenintensiven Maßnahmen zur Gewährung von Brandschutz und Fluchtwegen beim Mensabau. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit Fördertöpfe zur Co-Finanzierung zur Verfügung stehen.

4. Berichte aus dem Zweckverband

Gemeinderat Breuer berichtet als Kronauer Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Hohberggruppe von der Realisierung einer zweiten Ringleitung mit einem Gesamtkostenvolumen von geschätzt 12 Millionen Euro. Ebenfalls wurde in der Verbandsversammlung die Einstellung eines neuen Mitarbeiters vorgenommen, um einen langzeiterkrankten Mitarbeiter zu ersetzen.

5. Eichung von Wasserzählern

Gemeinderat Breuer erkundigt sich zur Praxis der Eichung von Gartenwasserzählern in Kronau. Rechnungsamtsleiter Lemmer führt aus, dass keine Eichung dieser Nebenzähler vorgenommen wird, sondern nur die Hauptzähler der jeweiligen Objekte geeicht werden müssen.

6. Park + Ride-Anlage am Bahnhof Bad Schönborn-Kronau

Gemeinderat Moch verweist auf die mangelnde Beleuchtung der Park + Ride-Anlage auf Gemarkung Bad Schönborn. Er bittet um Prüfung, inwieweit die gesonderte Ausweisung von Frauenparkplätzen unter Ausnutzung der bestehenden Radwegebeleuchtung auf der Fläche möglich ist.

7. Starkregenvorkehrungen

Gemeinderat Moch erkundigt sich zum Sachstand des in Auftrag gegebenen interkommunalen Starkregen-Risikomanagementplans.

Bürgermeister Burkard berichtet, dass der Sachverhalt Ende des Jahres im Gremium zur Beratung kommen wird.

8. Hochwassermanagement

Gemeinderat Moch berichtet von einem kleinen Dammbbruch am Kraichbach und erkundigt sich, wer zuständig für die Bedienung des Wehrs in Höhe des Kronauer Wertstoffhofs ist.

Die Verwaltung informiert, dass dies in die Zuständigkeit der Gemeinde Bad Schönborn fällt. Für die Reparatur von Dammschäden ist das Regierungspräsidium Karlsruhe als für die Bauunterhaltung dieser Gewässerkategorie zuständige Behörde verantwortlich.

9. Starkregenereignis/Hochwassergefahrenkarte/Bevölkerungsalarmierung

Gemeinderat Moch thematisiert Möglichkeiten der Bevölkerungsalarmierung bei Starkregenereignissen bzw. Hochwassergefahren. Bekanntlich hat der letzte landesweite Warntag flächendeckende Defizite in Bezug auf die Bevölkerungswarnung durch nicht mehr verfügbare Sirenen aufgezeigt.

Bürgermeister Burkard bestätigt Überlegungen in der Gemeindeverwaltung zur Reaktivierung von Sirenenanlagen im Ort. Ein Prüfauftrag ist bereits erteilt, der Gemeinderat erhält zu gegebener Zeit Nachricht.

10. Hochwassergefahrenlage

Angesichts der Flutkatastrophen in Rheinland-Pfalz, Bayern und Nordrhein-Westfalen verdeutlicht Gemeinderat Moch den Handlungsdruck die Hochwasserbedrohungslage für Kronau klären zu lassen und entsprechende Maßnahmen in Gang zu setzen. Ebenso sollte die Bevölkerung besser informiert werden.

Bürgermeister Burkard kann sich vorstellen, mehr Druck auf die derzeit mit der Angelegenheit befassten Fachbehörden durch einen Brief aufzubauen. Eine Bevölkerungsinformation hält er erst für sinnvoll, wenn konkrete Maßnahmen dargestellt werden können.

11. Bauunterhaltung

Gemeinderat Weber macht auf die Verkalkung der Duschköpfe in der Mehrzweckhalle aufmerksam und bittet um Prüfung.

12. Barrierefreiheit

Gemeinderat Just berichtet von einem Vorfall, wonach eine ältere Mitbürgerin an der Laufschiene des Friedhofstors in der Ludwigstraße gestolpert und beinahe zu Fall gekommen wäre. Er bittet um Prüfung.

13. Containerwohnanlage Schillerstraße

Gemeinderat Just thematisiert die Erforderlichkeit der Beibehaltung des Wohncontainerstandorts in der Schillerstraße.

Bürgermeister Burkard kann keine konkrete Zusage machen, ob und wann die Container abgebaut werden. Insbesondere das wieder ungewisse Flüchtlingsaufkommen mit der kommunalen Aufnahme- und Unterbringungspflicht und die Notwendigkeit für Obdachlose Notwohnraum zur Verfügung stellen zu müssen, lässt derzeit keine Deaktivierung der Containerwohnanlage zu. Im Übrigen stellt nur die kostenträchtige Errichtung von Festwohnbauten eine Alternative zu kostengünstigen Containerreinrichtungen dar.